

Jahresbericht 2012

Wort des Präsidenten

Liebe Gemeindeglieder

Ja, Sie haben recht gelesen, ich habe Gemeindeglieder geschrieben. In der Bibel wird von der Gemeinde und ihren Gliedern gesprochen (1. Kor 12,12). So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so besteht auch die Gemeinde Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. Als ich vor einigen Jahren für die Freie Evangelische Gemeinde Winterthur die erste Gemeindezeitung gestaltete, stand doch tatsächlich Gemeindeglieder. Was soll das fragte ich mich? Warum schreiben die denn nicht Gemeindeglieder? Da ich mir keine Blösse geben wollte, fragte ich auch nicht nach, sondern ich korrigierte das Ganze auf Gemeindeglieder. Nun, sie liessen das zu, vermutlich haben sie beim Lektorat dies einfach übersehen.

Wissen Sie, Sie sind tatsächlich Gemeindeglieder und genauso wie beim Körper, wenn ein Glied fehlt, fehlt auch bei uns in der Kirche etwas, nämlich Sie, wenn Sie sich entschliessen nicht dabei sein zu wollen. Eine Kirche die nur Mitglieder hat, ist tatsächlich eine Kirche der die funktionierenden Gliedmassen fehlen. Wenn Sie liebe Glieder, sich entschliessen nicht mitzumachen, dann ist die Kirche unfähig sich zu bewegen, zu hören, zu sehen, zu sprechen, zu fühlen usw. Deshalb ist es für uns von der Kirchenleitung immer wieder eine Freude zu sehen, wie viele Freiwillige sich in unserer Kirchgemeinde engagieren und einen grossen Teil ihrer Freizeit für andere opfern. Allerdings gelten für uns als Vertreter der Kirchgemeinde besonders harte Vorschriften, weniger von

Menschen gesetzte, als vielmehr von Gott in der Bibel gesetzte, lesen Sie selber nach bei (Hebr. 13,17,).

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hatte letztes Jahr zehn ordentliche Sitzungen sowie zwei externen Retraiten. Es freut mich mitteilen zu können, dass Doris Grunder das Ressort Liegenschaften, Michael Wildermuth das Ressort Jugend und Kurt Seifert das Ressort Diakonie Senioren und Freiwilligenarbeit übernommen haben, ich danke den drei Kirchenpflegern für ihren grossen Einsatz.

Kirchgemeindeversammlung

Die beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen beschäftigten sich nebst den normalen Traktanden mit der Renovation des Pfarrhauses Geerackerweg und dem Stand der Kirchenrenovation.

Als nächstes grosses Projekt steht die Renovierung des Kirchgemeindehauses an. Wir werden Sie über die diversen Schritte auf dem Laufenden halten.

Nun bleibt mir nichts mehr weiter, als Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen zu danken das Sie uns immer wieder schenken. Ich danke auch den Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Kirchenpflegemitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein herzliches Dankeschön allen Gliedern der Gemeinde, dass sie unserer Gemeinde helfen die vielen guten Dienste in Bewegung zu halten. Lesen Sie mehr dazu auf den nächsten Seiten...

Albert Walker, Präsident

Pfarrkonvent

Adieu und Willkommen

Im Frühling verabschiedete das Pfarrteam und die Kirchgemeinde die beiden Pfarrfrauen Silke von Grünigen und Madeleine Peter mit herzlichem Dank für ihre geleistete Arbeit. Fast zwei Jahre haben sie die verwaiste Pfarrstelle betreut und einige neue Impulse für unsere Gemeinde gesetzt.

Gleichzeitig durften wir Pfarrer Benjamin Stüchelberger begrüssen. Wenn es in der Politik heisst, dass man 100 Tage «Schonfrist» zum Einarbeiten bekommt, so gilt das nicht im Pfarramt. Unterricht und Projekte, Besuche und Briefe, Gottesdienste und Gruppen können nicht solange warten und so fing das Einleben in unsere Gemeinde schon weit vor dem festlichen Einsetzungsgottesdienst im Mai an.

Was glaubsch?

Unabhängig von allen personellen Wechseln begleitete uns das Jahresthema durch das gesamte Jahr. Hinter dieser eher salopp formulierten Frage verbargen sich dann aber viele spannende Diskussionen, tiefgründige Gespräche und das ernsthafte Suchen nach reformierter Identität und nach der Bedeutung des Glaubens.

Während die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein eigenes Glaubensbekenntnis verfassten, beschäftigten sich Andere in den Hauskreisen, an den Erwachsenenbildungsabenden, im Filmzyklus oder verschiedenen weiteren Anlässen mit dieser Frage. Was glaubsch – so fragten wir auch in einer spannenden Podiumsdiskus-

sion Winterthurer Politiker und Politikerinnen und bekamen persönliche und interessante Einblicke.

In der zweiten Jahreshälfte war es dann das apostolische Glaubensbekenntnis, das in einer Predigtreihe ausgelegt wurde und zu manchen Diskussionen herausforderte. Die Frage jedenfalls wird uns hoffentlich noch lange und immer wieder neu begleiten.

Pfrn. Sandra Abegg-Koch

Musik und Gottesdienst

Neue Köpfe und Ideen

2012 stand für das Ressort Musik und Gottesdienst ganz im Zeichen von neuen Köpfen und Ideen. Das begann schon im Januar mit einer Premiere: Auf Einladung der Wülflinger Kirche führte der Frauenchor Seen die Toggenburger Messe auf. Der Anlass erwies sich als wahrer Publikumsrenner.

Eine grosse Zahl von Kirchbesuchern gab es auch beim Einsetzungs-Gottesdienst für den frischgewählten Pfarrer Benjamin Stüchelberger. Der Anlass wurde vom Kantoreichor umrahmt. Zufall oder nicht – Benjamin Stüchelberger nahm in der Folge Einsitz in die Musikkommision. Die zweite personelle Veränderung im Musikressort gab es am 1. August, als Doriën Wijn ihre Arbeit als Kantorin begann. Ihre Stelle war zuvor interimistisch von Martin Lugenbiehl besetzt worden. Er gab am 15. April mit einem grossen Auftritt der vier Wülflinger Kirchenchöre Kantorei, Senioren-Singkreis, Kinderchor und Wülflinger Vokalen-

semble sein Abschiedskonzert. Die beiden Neuen Dorien Wijn und Benjamin Stückelberger brachten neue Ideen nach Wülflingen, wie beispielsweise das Projekt für ein Musical. Dessen Uraufführung steht zwar erst im März 2013 auf dem Programm. Eine erste Kostprobe konnte das Publikum aber bereits im Oktober 2012 im Rahmen einer Musical-Vesper hören – ein für Wülflingen neuartiges Format. Ein Traditionsformat bildete dagegen der Wald-Gottesdienst, der wie gewohnt vom Posaunenchor Neftenbach begleitet wurde. Aufgrund des unsicheren Wetters fand er 2012 in der Dorfkirche statt und nicht wie geplant auf der Chöpfli, dem Wülflinger Hausberg. Auf dem Weg zum Klassiker wie der Wald-Gottesdienst ist das volkstümliche Konzert, das der Organist Cornelius Bader nach 2010 auch 2012 wieder mit grossem Erfolg organisierte. Dabei traten diverse Formationen aus Wülflingen und Umgebung auf. Im Zweijahres-Rhythmus ist der nächste volkstümliche Anlass 2014 geplant. Traditionell-klassisch tönte es dagegen an den beiden anderen Konzerten, die Cornelius Bader zum Muttertag und Ewigkeitssonntag organisierte. Ebenfalls verantwortlich zeichnete Cornelius Bader für den Kantaten-Gottesdienst vom Juni. Ein stattlicher Ad-hoc-Chor von über 30 Sängerinnen und Sängern musizierte zur Einsetzung der drei neuen Kirchenpfleger und des neuen Kirchenpflegepräsidenten. Weitere Highlights bildeten in der vorweihnächtlichen Zeit das offene Singen, das Dorien Wijn am zweiten Advent mit den Kirchenchören und der Kirchgemeinde durchführte, sowie das Kinderkrippenspiel «Zur goldige Fädere», das dieses Jahr eine Rekordbeteiligung von über 50 mitwirkenden Kindern verbuchte. Diese beiden Anlässe bildeten zwei gut besuchte Schlusspunkte eines reich befrachteten Musikjahres. Der Platz fehlt hier, um alle Solisten und Ensembles namentlich aufzuführen, die dieses Musikjahr mitgestaltet haben.

Urs Aeberli

Oekumene, Mission und Entwicklung (OeME)

Sammeln und spenden!

«Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger», so lautete der Slogan der letztjährigen Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Der ökumenische Gottesdienst fand in der katholischen Kirche St. Laurentius statt. Die Gemeinde wurde aufgefordert, sich mit formulierten «Wünschen an die Welt» am Gottesdienst zu beteiligen. Das separate Kinderprogramm, die afrikanische Tanz- und Musikdarbietung und das anschliessende gemeinsame Mittagessen wurden sehr geschätzt. Ebenfalls im Rahmen dieser Kampagne fand am 17. März der Rosenverkauf statt, wo gegen 300 Havelaar-Rosen verkauft wurden und so, zusammen mit dem Kuchenverkauf der Juki-Kinder, ein Reinerlös von 1'610 Franken an Brot für alle überwiesen werden konnte.

Immer beliebt und gut besucht sind der Spaghetti-Plausch und der Wähnenzmittag, deren Erlös an das Projekt «Ernährungssicherung in Guatemala» fliesst. An diesem Punkt ein grosses Dankeschön an all unsere freiwilligen HelferInnen, die uns mit ihrer wertvollen Arbeit unterstützen. Auch bei den Besuchern unserer zahlreichen Anlässe, wie Filmabend, Basar und anderen Veranstaltungen sowie für die finanziellen Spenden bedanken wir uns herzlich.

Thema des Basars vom 3. November war: «Chrut und Rüebli und vieles mehr». Das Kasperltheater und die Zauberer waren sehr beliebt. Brote, Kuchen und Küche liefen gut und die Tombola hatte grossen Erfolg. Auch dieses Jahr leisteten alle Beteiligten vollen Einsatz, so dass der Reinerlös mit 14'078.70 Franken sogar höher war als letztes Jahr. Das Geld wurde vollumfänglich an Mission 21 überwiesen.

Der Filmabend im November hat mit dem Beitrag: «Wenn der Napf Peruaner wäre» erneut das Thema Goldabbau aufgegriffen. Sehr spannend war auch die Dokumentation über die erste Präsi-

den Liberias und ein Kurzfilm mit dem Thema der Jahreskampagne «Gleichberechtigung». Die Erläuterungen von Christian Schneebeli waren sehr interessant und der

reichhaltige Pausenimbiss wurde genossen. Der Erlös vom Filmabend beträgt 232 Franken.

Iris Sanchez

Jahreseinnahmen 2012:

	CHF
Kollekte HEKS Guatemala	1'497.80
Rosenverkauf BFA	1'610.00
Kollekten Mission 21	320.50
Kollekten HEKS	4'871.60
Basarerlös Mission 21	14'078.70
Spenden auf BFA Konto	6'525.00
Anlässe Projekt Guatemala:	
Spaghettiplausch	2'480.00
Wähnenzmittag	1'847.40
Filmabend	232.00

Kind und Familie

Gut besuchtes Programm für Kinder und Familien

Unser Angebot für Kinder und Familien war auch im letzten Jahr sehr bunt und gut besucht. Die verantwortlichen Mitarbeiter können diese Angebote nur aufrechterhalten, weil sie auf die grosse Unterstützung vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen können. Zum Beispiel die Frauen, die unsere Hüetiangebote betreuen, zweimal im Jahr die Kinderkleiderbörse auf die Beine stellen, oder an unseren Kinderangeboten wie Fiire mit de Chliine, Kolibri-Morgen und Wükki-Feste mitwirken. Sehr beliebt sind auch die Eltern-Kind-Singkurse und das Adventssingen.

Die Lagertage während den Sportferien im Kirchgemeindehaus für Kinder von 5-13 Jahren sind immer gut besucht. Unser Sozialdiakon Geri Gassmann und sein Helferteam boten auch in diesem Jahr ein kurzweiliges Programm an.

Letzten Herbst fand zum letzten Mal das beliebte Kolibri-Generationen-Lager unter der Hauptleitung von Ines und Stephan Denzler statt. Acht Jahre begeisterten die beiden Jung und Alt mit ihren Lagerwochen. Auf vielseitigen Wunsch findet auch in diesem Jahr ein Kolibri-Generationenlager statt, aus

terminlichen Gründen jedoch schon in der 1. Sommerferien-Woche.

Im Herbst bastelten die Kolibri-Kinder einen farbenfrohen Vogel, den WÜKKLIBRI, und nahmen am Kolibritag in Horgen teil. Auch wenn unsere Gruppe nicht den 1. Preis gewann genossen sie den Tag mit einem Konzert des Liedermachers Andrew Bond. Ein wichtiger Austausch unter jungen Eltern findet am Dienstagvormittag im Babycafé statt.

Unterstützung und viele wertvolle Tipps für die Kindererziehung bekamen die Eltern, die den Erziehungskurs «Starke Eltern – Starke Kinder» besuchten. Bereits zum 3. Mal boten wir diesen Kurs an.

Das Wülflinger Krippenspiel 2012 «Zur goldige Fädere», bei dem über 60 Kolibri und minichile Kinder mitwirkten, kam bei der Gemeinde besonders gut an. Alle Beteiligten zauberten mit der quirligen Kinderschar ein feierliches Sing- und Schauspiel auf die Bühne.

Vielen herzlichen Dank allen Mitarbeitenden, den Kursleiterinnen und den vielen freiwilligen Helfenden für den grossen Einsatz. Nur dank Euch ist eine lebendige Kirche möglich, wo sich alle Generationen wohlfühlen.

Doris Bollmann

Diakonie

Diakonie – zu deutsch: Dienst am Menschen – geschieht in vielen Bereichen der Kirchgemeinde. Im November fand eine Retraite statt, um Fragen der diakonischen Arbeit zu diskutieren. Im Nachgang zu dieser Retraite sollen der Bedarf und die Bedürfnisse nach dieser Arbeit geklärt sowie das diakonische Profil der Gemeinde präziser gefasst werden.

«Tischlein deck dich»

Eine diakonische Aufgabe unserer Kirchgemeinde ist die Aktion «Tischlein deck dich». Am Montagabend werden Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilt. Pro Ausgabetag kamen durchschnittlich 76 Personen. Auf das ganze Jahr bezogen sind dies 3'587 Personen (die bis zu sieben Familienangehörige haben). Die Christliche Anlaufstelle für soziale Anliegen (C.A.S.A.) der Heilsarmee Winterthur überprüft die Anspruchsbeurteilung und stellt die Bezugskarten aus.

Altersarbeit

- Die Kommission 60+ organisierte im Januar einen Filmnachmittag und im November wurde zusammen mit der Pfarrei St. Laurentius eine dreiteilige Veranstaltungsreihe mit dem Titel «Die letzten Dinge» durchgeführt
- Der Mittagstisch mit anschliessendem Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen ist ein wertvolles Angebot für ältere Menschen.
- Jeden Monat findet ein Spaziergang und eine Wanderung statt.
- Zum 3. Mal haben wir zusammen mit der Kirchgemeinde Veltheim eine Seniorenferienwoche durchgeführt.
- Es finden regelmässig Besuche bei betagten Menschen statt.

Im Herbst ging die Verantwortung für das Ressort Diakonie und Senioren von Albert Walker auf mich über. Ich lebe seit 2001 mit meiner Frau in Wülflingen, bin bei Pro

Senectute Schweiz tätig und dort für Forschung und Grundlagenarbeit verantwortlich. Das Ressort Diakonie und Senioren lebt von der engagierten Mitarbeit vieler Menschen. Neben dem Sozialdiakon Hans Jürg Gnehm sind dies insbesondere die Mitglieder der Kommission 60+ sowie die freiwillig Tätigen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank!

Freiwilligenarbeit

Freiwillig für die Anderen da sein

Kirchliches Leben ist nicht denkbar ohne die Beteiligung von Frauen und Männern, die neben Beruf, Familie sowie anderen Verpflichtungen für die Gemeinschaft tätig werden. Gemäss unserer Statistik kann die Kirchgemeinde Wülflingen auf die aktive Mitarbeit von rund 170 Gemeindemitgliedern zählen, die regelmässig und wiederkehrend als Freiwillige im Einsatz sind. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank!

In der oben rechts aufgeführten Liste sehen Sie die Stunden, die im 2012 geleistet wurden.

Kurt Seifert

Jugendarbeit

Personalwechsel

Lena Wildermuth verliess uns nach sieben Jahren per Ende März. Bereits im Februar begann die Einarbeitung von Maria Tâche und seit dem 1. Dezember ist das Team der Jugendarbeit mit Stephanie Müller wieder komplett.

Offene Jugendarbeit

Durch die sorgfältige Einarbeitung und Übergabe der Stelle konnte ein Einbruch bei den Teilnehmerzahlen verhindert werden.

Der Mädchentreff ist nach wie vor ein beliebtes Angebot. Im Mädchentreff gibt es ein abwechslungsreiches Programm (z. Bsp. kochen, basteln oder spazieren). Das Tanzangebot für Mädchen erfreut sich grosser Beliebtheit. Im offenen Ju-

Freiwilligen-Tätigkeit 2012

	Anzahl Stunden
Basartag inkl. Vorbereitung	1'590
Besuchsdienst für Betagte	345
Kirchenkaffee, Pfarrkaffee	58
Claro-Marktstand	710
Kantorei-Vorstand	60
Kinderhüte am Freitag	410
Kinderhüte am Sonntag	18
Kleiderbörse	526
Männerrunde West	10
Mittagstisch	545
Psalmleser	12
Spaghettiplausch	245
Spielnachmittage für Senioren	132
Taizé-Singen	36
Tischlein deck dich	882
Wähen backen	155
Leitung Seniorenwanderungen	368
PACE-Leitung	880
Elki-Singen	24
Pilgern	18

Total Stunden

7'024

gendtreff wird ca. alle zwei Monate ein spezieller Abend durchgeführt (z.B. Pizza-Party, Hot Dog, Film-Abend oder andere). Die offene Jugendarbeit wird ökumenisch geleitet, für die gute Zusammenarbeit danken wir Patrick Schwäble von der katholischen Kirche.

Weitere erwähnenswerte Aktivitäten:

- Wir besuchten das Alpamare mit 20 Jugendlichen.
- Der einzige Wülflinger Kebab-Stand öffnete während der Dorfet die Fenster beim Holzlegi-Haus.
- Im Sommer reisten wir mit einer Gruppe Mädchen nach Spanien. Das Sommerlager ist ein unvergessliches Erlebnis.
- Maria Tâche unterstützte die Jugendlichen beim Schreiben von Bewerbungen.
- Ein niederschwelliges Beratungsangebot wird vom Jugendtreff geführt.
- Patrick Schwäble organisierte mit der Mojawi ein Streetsoccer-Turnier.

Kirchliche Jugendarbeit

JuKi-Extra ist ein Angebot für 5. - 6. Klässler. Für diese Kinder gibt es mehrere spezielle Aktivitäten

im Jahr. Im Durchschnitt nehmen 20 Kinder pro Ausflug oder Aktivität teil. Dieses Jahr stand Kuchen backen, ein Bootsausflug, ein Ski-Weekend und weiteres mehr auf dem Programm.

Die Konfirmanden wünschten sich mehrmals Angebote neben dem offiziellen Konfprogramm. So wird in Zukunft ein Snow-Weekend angeboten. Die Jugendarbeit organisiert neun Konfprojekte, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam, den Sozialdiakonen und den Pace-Leitern.

Unsere Pace-Leiter halfen dieses Jahr in verschiedenen Projekten tatkräftig mit. In Lagern, Konfprojekten, am Basar und weiteren Anlässen wurden gemeinsam gegen 900 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Wir möchten uns bei den Mitgliedern der Pace-Gruppe herzlich bedanken.

Im «Cevi» können Mädchen jeden zweiten Samstag und Jungs jeden Samstag ihre Freizeit verbringen. Die Cevi-Leiter leisten jährlich ein grosses Pensum an Freiwilligenarbeit! 25 junge Leute engagieren sich im Cevi Wülflingen.

Michael Wildermuth

Aktuariat

Lehrstelle im Sekretariat

Die Idee in Zukunft eine Lehrstelle anzubieten kam anlässlich des Bewerbungsgesprächs mit Markus Aeschbach im Juni 2011. Im August 2012 wurden die Weichen dazu gestellt indem unser Sekretariats-Mitarbeiter den dafür obligatorischen Berufsbildnerkurs besuchte. Die Bildungsbewilligung wurde uns vom Berufsbildungsamt des Kanton Zürich mittlerweile erteilt und die Ausschreibung der Lehrstelle ist über unsere Homepage und die Gemeindeseite erfolgt.

Wir freuen uns sehr, dass wir ab Herbst 2013 einem jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anbieten können. Lehrstellen schaffen heisst auch, sozialen Problemen vorzubeugen. Zudem kann die Ausbildung von Lernenden helfen, die Zukunft der Kirche zu sichern.

Ich bedanke mich bei meinen Leuten im Sekretariat und in der Redaktionskommission ganz herzlich für die tolle Unterstützung. Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen im neuen Jahr, die wir gemeinsam meistern werden.

Eveline Kaufmann

Kirchengutsverwaltung

Budget 2013

Das Budget 2013 wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 13. November 2012 genehmigt und anschliessend auch von der Zentralkirchenpflege abgenommen.

Aufwand Rechnung 2012

Der Aufwand in der Rechnung 2012 wird wiederum unter dem Budget liegen. Es gab einige grössere Abweichungen gegenüber dem Budget, dies hängt einerseits mit dem Personalwechsel zusammen und andererseits gab es auch gebundene Ausgaben. Das heisst Ausgaben für Reparaturen etc., die bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt waren, aber zwingend durchgeführt werden mussten.

Spendgut, Kollekten:

Im Jahr 2012 wurden total 58'357.95 Franken an Kollekten eingenommen (rund 4'000 Franken mehr als 2011), davon wurden als zweckgebundene Kollekten 56'255.20 Franken wieder ausbezahlt. Der Rest des Geldes ist dem Spendgut gutgeschrieben worden. Zur Unterstützung von Wülflinger Bedürftigen und Institutionen wurden aus dem Spendgut 2012 insgesamt 8'300 Franken ausbezahlt.

Kurt Lenggenhager

Liegenschaften

Pfarrhaus Geerackerstrasse

Die 1. Phase der Renovation konnte rechtzeitig bis zum Einzug von Pfr. Stükelberger abgeschlossen werden. Die geölten Holzböden und hell gestrichenen Wände verleihen Frische und Freundlichkeit. Das Dachgeschoss wurde isoliert und das eingebaute Dachfenster spendet dem Raum die nötige Helligkeit. Eine zusätzliche Nasszelle wertet das Gebäude auf. Gemäss Baubewilligungs-Auflage muss das Meteorwasser zukünftig von der Kanalisation getrennt werden. Die Erneuerung der Heizung bilden Massnahmen der 2. Umbauphase, welche für das laufende Jahr geplant sind.

Pfarrhaus Oberdorfstrasse

Anfangs Jahr wurden sämtliche Holzfenster neu gestrichen. Im Dezember konnte das Badezimmer saniert werden. Dies diente dazu, feuchte Stellen zu sanieren und die Gebäudesubstanz zu erhalten. Den abgeschriebenen Öltank legten wir still. Das Pfarrhaus schloss man an die Fernleitung der Heizung des Kirchgemeindehauses an.

Kirchgemeindehaus

Wegen laufenden Störungen wurde der in die Jahre gekommene Kombibrenner in Absprache mit dem

Stadtverband als gebundene Ausgabe durch einen neuen Gasbrenner ersetzt. In der Folge liessen wir den abgeschriebenen Öltank stilllegen. Im Garten musste der Zaun erneuert werden. Die Rabatte vor dem Haus wurde mit Rosenbäumen bereichert. Die Liegenschaftskommission hat die Arbeiten für die notwendige Gesamtrenovation neu aufgenommen. Im laufenden Jahr werden die Bedürfnisse erfasst und ein entsprechendes Raumkonzept erstellt.

Sigristenhaus

Im Herbst konnte die 3,5-Zimmerwohnung vermietet werden. Kleinere Renovationen wurden durchgeführt sowie Waschmaschine und Tumbler ersetzt. Schön, dass die Räume wieder belebt sind.

Holzlegi-Haus

Die feuerpolizeilichen Auflagen sind erfüllt und die defekten Ziegel

konnten laufend ersetzt werden.

Kirche

Im Nachgang zur Innenrenovation folgte im August die Beschichtung der Heizkreise. Die Ausgestaltung des Raumes rund um den Taufstein ist noch in Diskussion.

Personelles

Im Gottesdienst vom 6. Mai konnte Theo Rüegger in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Unser neuer Sigrist Matthias Heider hat sich sehr gut in seine neue Aufgabe einarbeiten können. Zusammen mit Kathy Hunziker ist das Sigristen-Team auch für den Hausdienst zuständig.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf die Herausforderungen im neuen Jahr.

Doris Grunder

Zahlen und Fakten unserer Kirchgemeinde:	2011	2012
Taufen	13	30
Konfirmationen	41	25
Trauungen	4	6
Bestattungen	51	46
Kirchenaustritte/ -eintritte	42/3	51/3

Am 31.12.2012, wohnten in Wülflingen:

Total Personen	15'096
Evangelisch Reformierte	4'902
Veränderung gegenüber 2011	-15

Kirchgemeindeversammlung, Dienstag 04. Juni 2013, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus am Lindenplatz

Die Traktanden werden spätestens 4 Wochen vorher im Landboten und im reformiert. publiziert.

Alle Gemeindeglieder sind freundlich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen. Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert.

Kirchenpflege Wülflingen